

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0033/2021/IV

Datum:
25.03.2021

Federführung:
Dezernat V, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2019/2020

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	04.05.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2019/2020 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2019/2020 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Begründung:

1. Einleitung

Die Pandemie hat den bereits eingeschlagenen Weg der Stadtbücherei zur hybriden Bibliothek beschleunigt. Die Verbindung von analogen und digitalen Angeboten für die Bürger und Bürgerinnen ist 2020 weiter vorangeschritten und wird als neue Normalität den zukünftigen Alltag prägen.

Die Renaissance der Buchkultur und des Lesens hat der Stadtbücherei trotz 8-wöchiger coronabedingter Schließung ein eindrucksvolles Ergebnis beschert: wir konnten trotz leichter Rückgänge wieder über 1.000.000 Entleihungen realisieren.

Die Sehnsucht nach realen Orten, ohne Konsumverpflichtung, jedoch mit Raum für persönlichen Austausch, zum Lernen und Arbeiten und mit niederschweligen Angeboten zu den Bereichen Bildung, Kultur, Freizeit und Lebensbewältigung wurde deutlich spürbar. Ein Ort, der in schwierigen Zeiten Stabilität schafft.

Im gleichen Maße wurde der Nutzen digitaler Angebote offensichtlich. Die Stadtbücherei hat ihre digitalen Angebote auf verschiedenen Ebenen weiterentwickelt und sie aktiv vermittelt: in Form eines stark erweiterten elektronischen Medienangebots, mit Hilfe digitaler Kommunikationswege wie zum Beispiel Instagram und YouTube oder mittels Online-Formaten in der Veranstaltungsarbeit für Kinder und Erwachsene. Ein besonderes Highlight ist die Förderung eines „Mobilen Medien- und Digitallabors“ im Rahmen des Projekts „Digitale Zukunftskommune@bw“ in der Zuständigkeit der Stadtbücherei.

2. Ausleihe

Gesamtsystem (Hauptstelle und Bücherbus)

2017	2018	2019	2020
1.188.742	1.195.354	1.161.823	1.009.461

Über 1 Million entliehene Medien im Jahr 2020 sind angesichts der 8-wöchigen coronabedingten Schließung der Stadtbücherei und fast ganzjährig eingeschränkter Nutzungsbedingungen ein extrem gutes Ergebnis. 2019 lagen die Zuwachsraten in den einzelnen Bestandssegmenten vor allem im Bereich Kinder- und Jugendmedien (+ 3,3 Prozent) und im elektronischen Bereich mit plus 8 Prozent. Im Corona-Jahr hat sich die Nachfrage nach elektronischen Medien deutlich gesteigert mit plus 16 Prozent. Diese Steigerungsrate konnte nur durch gezielte Ausweitung des Angebots erreicht werden. Der Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V., dem mittlerweile 38 Kommunen aus der Metropolregion angehören, hat seine finanziellen Ressourcen gebündelt und verstärkt in den Kauf von Lizenzen investiert.

Der Verein und seine Mitglieder betreiben gemeinsam eine Plattform zur Ausleihe elektronischer Medien (metropolbib.de), bieten einen gemeinsamen Bibliotheksausweis an, ergänzt durch das Presseportal Pressreader und schülerrelevante Datenbanken. Zeitgleich mit dem zweiten Lockdown im November 2020 startete die Stadtbücherei den Streamingdienst „filmfreund“ mit einem ausgewählten Filmangebot für alle Altersgruppen als Alternative zu kommerziellen Anbietern. Bis zum Jahresende wurden 1.240 Filme heruntergeladen, Tendenz steigend. Mit Hilfe der Stadtwerke Heidelberg konnte zu den Sommerferien 2020 ein neues Angebot für Familien realisiert werden: die Anschaffung und Ausleihe von Brettspielen. Die pandemiebedingten Veränderungen im Freizeitverhalten und in anderen Lebensbereichen hat zu einer intensiven Nachfrage nach Belletristik, Kinder- und Jugendmedien, elektronischen Medien sowie Sachliteratur aus den Sparten Ernährung, Sport und regionalen Reiseführern geführt.

3. Bestand

	2017	2018	2019	2020
Bestand	224.276	227.438	221.430	226.015
Erneuerungsquote	12,2	10,9	11,5	10,9

Analoge Medien (Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften et cetera) und digitale Medien (E-Books, E-Hörbücher, E-Paper et cetera) ergänzen sich in der Stadtbücherei. Büchereikunden schätzen besonders die Aktualität des Bestandes, die einerseits der guten Erneuerungsquote von über 10 Prozent geschuldet ist, aber auch den schnellen Bearbeitungszeiten im Haus, so sind zum Beispiel Bestseller in der Regel am Tag des Erscheinens in der Bücherei verfügbar. Mit Medientipps digital auf der Homepage und auf Instagram und mit vielfältigen Präsentationen im Haus unterstützt die Stadtbücherei bei der Auswahl aus ihrem umfangreichen Angebot und fördert die Literaturvermittlung über Bestsellerlisten hinaus. Der sprunghafte Anstieg der Nachfrage nach digitalen und damit kontaktlos nutzbaren Medien konnte gut bedient werden, da bereits langjährige Erfahrungen mit elektronischen Angeboten vorliegen und die Bündelung der Ressourcen in der Metropolregion in Form des Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V. die Bibliotheken schnell und effektiv reagieren ließ.

4. Benutzer/innen und Besucher/innen

	2017	2018	2019	2020
aktive Nutzer/innen	18.113	19.021	19.744	17.371
reale Nutzer/innen	-*	550.665	511.143	265.579
virtuelle Nutzer/innen	333.000	399.000	500.000	534.000

* defekte Zählanlage

Einerseits eine 8-wöchige Büchereischließung im Jahr 2020 und Hygienekonzepte, die Kontakte und Aufenthaltsdauer reduzieren und andererseits die Intensivierung der digitalen Angebote und Kontakte spiegeln sich eindrucksvoll in den veränderten Besucher- und Nutzerzahlen wider. Die 2018 neu konzipierte Homepage hat ihren Praxistest bestanden und lieferte deutlich gestiegene Nutzungszahlen. Unsere Homepage ist nun barrierefrei und zeigt rund um die Uhr Informationen zu Dienstleistungen, Veranstaltungen und vielem mehr. Sie bietet außerdem Zugang zum eigenen Benutzerkonto sowie zur Recherche im Medienbestand der Bücherei.

Wo 2019 noch ständig besetzte Arbeitsplätze, ein ausgebuchter Hilde-Domin-Saal und dichtes Gedränge in der Kinderbücherei herrschten, mussten jetzt Sitzplätze phasenweise leer bleiben und Abstandsregeln konsequent eingehalten werden.

Ein Film-Team des SWR hat die Erleichterung und Freude der Besucher eindrucksvoll in Bildern festgehalten, als die Stadtbücherei als eine der ersten öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg nach dem ersten Lockdown im April wieder ihre Türen öffnete. Das Bedürfnis nach einem realen Ort, der Angebote zur Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung macht und der ohne Konsumzwang in einer relativ geschützten Atmosphäre Aufenthaltsmöglichkeiten bietet, wurde sehr deutlich.

5. Bücherbus

Der Bücherbus hatte im Jahr 2019 mit gut 91.000 Entleihungen auch im Hinblick auf hohe Ausfallzeiten durch technische Defekte ein respektables Ergebnis erzielt. Ergänzend zu den 22 Haltestellen im Stadtgebiet, die wöchentlich angefahren werden, hat der Bücherbus die Stadtbücherei bei Anlässen, wie dem Kindertag im Rathaus, den Literaturtagen auf dem Universitätsplatz oder beim Bürgerfest im PHV vertreten.

Die Pandemie beeinflusste die Arbeit des Bücherbus-Teams im Jahr 2020 enorm: 9 Wochen stand der Bücherbus komplett und die restliche Zeit fuhr er mit eingeschränktem Fahrplan erst nur die sogenannten „Berghaltestellen“ an, später wieder alle Haltestellen mit Ausnahme der Schulhöfe. Da das Betreten des Busses immer nur für einzelne Personen bzw. Haushalte möglich war, erweiterte der Bücherbus seinen Bestell- und Mitbringservice und schaffte es, unter erschwerten Bedingungen über 12.000 Besucher/innen mit rund 47.000 Medien zu versorgen. Die Planungen für einen neuen Bücherbus, der das 2003 angeschaffte Fahrzeug ersetzen soll, sind in vollem Gange. Das Konzept für den Innenausbau wurde unter anderem unter Beteiligung des Beirats von Menschen mit Behinderung erstellt. Die Anforderungen an das neue Fahrzeug sind hoch: es soll in den Heidelberger Stadtteilen die unterschiedlichen Zielgruppen von Kindern bis Senioren versorgen, da Heidelberg als einzige Großstadt in Baden-Württemberg ohne ortsfeste Zweigstellen das komplette Stadtgebiet ausschließlich mobil versorgt.

6. Leseförderung

Sinnentnehmendes Lesen gehört mehr denn je zu den Schlüsselkompetenzen von Menschen, die ihr Leben selbstbestimmt gestalten wollen und an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben wollen. Die PISA-Studie 2018 kommt zu dem Ergebnis, dass 20,7 Prozent oder jeder fünfte der 15-jährigen in Deutschland Schwierigkeiten beim Lesen haben.

Die Stadtbücherei unterstützt auf vielfältige Weise als außerschulischer Lernort die Lesefähigkeit und die Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz: In 140 Gruppenführungen wurden 2019 junge Menschen aller Altersgruppen durch die Stadtbücherei geführt und mit den Angeboten vertraut gemacht. Die Veranstaltungsangebote beinhalten sehr unterschiedliche Formate, um möglichst viele Zielgruppen anzusprechen, zum Beispiel: zweisprachiges Bilderbuchvorlesen, ein internationales Erzählfest in einer Jurte in der Schwanenteichanlage, MINT-Workshops zur ersten spielerischen Begegnung mit Programmieraufgaben bis hin zur Verleihung des Heidelberger Leanders an die Erfolgsautorin Margit Auer, bekannt durch die „Schule der magischen Tiere“.

„App“solut clever, die beliebten Workshops zu Medienkompetenz und Jugendmedienschutz in den Klassenstufen 3 und 6 wurden 2019 50mal durchgeführt und erhielten beim Heidelberger Präventionspreis den Anerkennungspreis. Ein wichtiger Baustein im Programm sind Workshop-Angebote für Eltern und Pädagogen zu den Themenfeldern Social Media oder Computerspiele unter Anleitung von Medienpädagogen.

Als Weiterentwicklung von „App“solut clever plant die Stadtbücherei ein „Mobiles Medien- und Digitallabor“. Die Stadt Heidelberg hat sich erfolgreich beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune @bw“ beteiligt und wird nun in fünf Projekten das Thema Digitalität in der Stadt voranbringen. Bei der Stadtbücherei ist das Projekt „Mobiles Medien- und Digitallabor“ angesiedelt. Es soll verschiedene Zielgruppen für die digitale Welt begeistern und einen kritischen Umgang fördern.

Gruppenveranstaltungen und -führungen konnten 2020 nur in Einzelfällen physisch stattfinden, Ausnahmen gab es nur zu Jahresanfang, wie zum Beispiel die Leander-Preisverleihung an Ingo Siegner, Autor des kleinen Drachen Kokosnuss. Daher wurden viele Formate digital angeboten oder völlig neu aufgesetzt. Für einen eigenen YouTube-Kanal wurden zum Beispiel Bastelangebote, Kamishibai-Erzähltheater und Recherche-Tutorials für Schüler entwickelt. Der beliebte Referate-Coach, der Schülern und Schülerinnen bei der Literatur- und Informationsrecherche hilft, wurde ebenfalls online durchgeführt.

7. Veranstaltungen

Das Kulturprogramm 2020 begann erfolgreich mit dem Auftakt zum Heidelberger Hölderlin-Jahr. Karl-Heinz Ott las „Hölderlins Geister“ im vollen Hilde-Domin-Saal, eine Kooperation mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg. Gut besucht waren auch Denis Schecks Kult-Event „druckfrisch“, die Heidelberger Buchpremierer und die Theater-LESEZEITEN.

Mit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 wurden alle geplanten Literaturereignisse abgesagt oder zunächst in den Herbst verschoben. Fünf Theater-LESEZEITEN wurden in der Stadtbücherei mit den Schauspielerinnen und Schauspielern gefilmt und konnten jeweils 24 Stunden online über die Webseiten der Stadtbücherei und des Theaters aufgerufen werden. Mit einem durchdachten Abstands- und Hygienekonzept und mit um 70 Prozent reduzierter Personenzahl im Hilde-Domin-Saal konnte der Veranstaltungsbetrieb im September wiederaufgenommen werden. Der Zuspruch für die Buchpremierer der Heidelberger Autoren Hans Thill und Frank Barsch anlässlich des Literaturherbstes und die Live-LESEZEITEN zeigte den großen Nachholbedarf des literaturinteressierten Publikums nach dem Sommer. Glücklicherweise konnten während der Zwischen-Lockdown-Zeit zwei der wichtigsten Heidelberger Literaturpreise in der Stadtbücherei vergeben werden: der Clemens-Brentano-Preis 2020 an Levin Westermann gemeinsam mit dem Kulturamt und der Ginkgo Biloba-Preis für Lyrikübersetzung an Richard Pietraß gemeinsam mit dem Freundeskreis Literaturhaus. Das literarische Übersetzen und das Buchmesse-gastland Kanada spielten auch in der Quebec-Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises eine zentrale Rolle im Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei. Mit dem zweiten Kultur-Lockdown mussten wieder alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Die Theater-LESEZEITEN werden seither wieder vorproduziert und online gestreamt. Alle Live-Veranstaltungen zur Aktion „Planet Dürrenmatt“ wurden gestrichen, die Ausstellungen haben jedoch vollumfänglich stattgefunden, da die Stadtbücherei für den Ausleihbetrieb geöffnet war: „Dürrenmatts Werke in internationalen Übersetzungen“ in Zusammenarbeit mit dem Diogenes-Verlag und den Creative Cities of Literature und „Das Versprechen“ als Graphic Novel, produziert in einem Workshop der Graphik-Klasse der Johannes-Gutenberg-Schule. Die „Blende“-Kooperationsausstellung mit der Rhein-Neckar-Zeitung konnte ebenso gezeigt werden wie der Publikumserfolg „Die Welt der vergessenen Lesezeichen“ über die der SWR berichtete. Insbesondere der im Dezember 2019 gestartete Instagram-Auftritt der Stadtbücherei wurde zu einem wichtigen Kommunikationsinstrument und nach nur 10 Monaten konnte der 1.000te Follower gefeiert werden.

8. Vermietungen/Gebäude

Zum Raumangebot der Stadtbücherei gehören neben dem Hauptbestandteil Bücherei auch vermietete Büroräume der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, das LiteraturCafé, zwei Veranstaltungssäle und eine Tiefgarage, die 7 Tage/24 Stunden geöffnet ist.

Die Kombination dieser Angebote macht die Stadtbücherei zu einem attraktiven Ort mitten in Bergheim. Mit neuen Arbeitsplätzen, die mobiles Arbeiten ermöglichen und einer verbesserten Präsentation der Hörbücher wurden 2020 für die hohe Aufenthaltsqualität im Haus neue Akzente gesetzt.

Das beliebte LiteraturCafé hat nach über 17 Jahren im November 2020 eine neue Pächterin bekommen und kann nahtlos weiter das Angebot der Stadtbücherei abrunden.

Sowohl die Vermietung von Räumen, das LiteraturCafé als auch die Tiefgarage waren 2020 massiv durch die Pandemie betroffen und blieben unter den Einnahmeerwartungen (Tiefgarage minus 8,6 Prozent, Saalvermietung minus 76 Prozent). Nach der Verlegung der Haltestelle „Stadtbücherei“ in der Kurfürstenanlage direkt vor den hinteren Eingang der Stadtbücherei wird gerade auch von Besucherinnen und Besuchern mit Behinderungen ein zusätzlicher Zugang von Süden vermisst. Dies könnte ebenso wie die Integration einer 24/7 Rückgabemöglichkeit mit der schon lange geplanten energetischen Sanierung der Fassade und des Daches der Stadtbücherei realisiert werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
DW 3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren
KU 3	+	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson